



## **BApK Newsletter 12/2012 vom 06.07.2012**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales und Gesundheitswesen:

---

### **1. Psychische Erkrankungen: Psychisch kranke Arbeitslose: Umdenken erwünscht**

Zwischen Arbeitslosigkeit und Krankheit, insbesondere den psychischen Erkrankungen, besteht ein hoher statistischer Zusammenhang. Bei keiner Erwerbsgruppe treten psychische Erkrankungen so häufig auf wie bei Arbeitslosen.

Mehr lesen:

[http://www.bkk.de/fileadmin/user\\_upload/PDF/Die\\_BKK/Leseproben/Mohr\\_Psychisch\\_kranke\\_Arbeitslose.pdf](http://www.bkk.de/fileadmin/user_upload/PDF/Die_BKK/Leseproben/Mohr_Psychisch_kranke_Arbeitslose.pdf)

### **2. Psychische Erkrankungen: Zahl der psychischen Erkrankungen steigt weiter an**

In den vergangenen fünf Jahren sind Krankschreibungen infolge psychischer Erkrankungen um 60 Prozent angestiegen. Das geht aus dem Gesundheitsreport 2012 der Techniker Krankenkasse (TK) hervor. Die Ursache liege auch in der gestiegenen Sensibilität im Umgang mit psychischen Erkrankungen, sagte der Vorstandsvorsitzende der TK, Norbert Klusen, auf seiner letzten Pressekonferenz.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/50652>

### **3. Pflegereform: Bundestag bringt Pflegereform auf den Weg**

Ende 2010 rief der damalige Gesundheitsminister Philipp Rösler das Jahr der Pflege aus. Nun sind mehr Hilfen für Demenzkranke und der "Pflege-Bahr" beschlossen. Opposition und Regierung kündigen aber bereits die nächste Reform an.

Mehr lesen:

[http://www.aerztezeitung.de/politik\\_gesellschaft/pflege/default.aspx?sid=816883&cm\\_mc=Newsletter--Newsletter-C--20120630--Pflege](http://www.aerztezeitung.de/politik_gesellschaft/pflege/default.aspx?sid=816883&cm_mc=Newsletter--Newsletter-C--20120630--Pflege)

### **4. Pflegereform: Experten zerlegen "Pflege-Bahr"**

Fünf Euro staatlicher Zuschuss für die private Pflegevorsorge - so sieht es der "Pflege-Bahr" vor. Doch diese Idee hat nicht viele Freunde, wie eine Anhörung von Fachleuten im Gesundheitsausschuss zeigt.

Mehr lesen:

<http://www.aerztezeitung.de/news/article/816624/experten-zerlegen-pflege-bahr.html>

## 5. Kinder und Jugendliche: Jedes zehnte Kind leidet an depressiven Symptomen

Depressionen sind auch bei Kindern und Jugendlichen auf dem Vormarsch. Psychologen machen dafür Leistungsdruck und Werteverfall, aber auch falsche Erziehung durch die Eltern verantwortlich.

Mehr lesen:

<http://www.welt.de/regionales/muenchen/article106649266/Jedes-zehnte-Kind-leidet-an-depressiven-Symptomen.html>

## 6. Kinder und Jugendliche: Schon Siebenjährige ritzen sich selbst

Manche Jugendliche fügen sich Schmerzen zu, um Spannungen abzubauen - das war bekannt. Jetzt zeigt eine US-Studie: Schon Kinder verletzen sich manchmal bewusst selbst.

Mehr lesen:

[http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-  
psychiatrische\\_krankheiten/default.aspx?sid=816754&cm\\_mmc=Newsletter-  
Newsletter-C--20120628--Neuro-psychiatrische+Krankheiten](http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/default.aspx?sid=816754&cm_mmc=Newsletter--Newsletter-C--20120628--Neuro-psychiatrische+Krankheiten)

## 7. Arzneiversorgung: Frauen erhalten häufiger Antidepressiva

Frauen bekommen zwei- bis dreimal häufiger psychotrope Arzneimittel verordnet als Männer. Das geht aus dem Barmer GEK Arzneimittelreport 2012 hervor, der am Dienstag in Berlin vorgestellt wurde.

Mehr lesen:

<http://www.aerzteblatt.de/nachrichten/50640>

## 8. Essstörungen: Den Körper vermeintlich schön hungern

Essstörungen gelten vor allem als Problem junger Mädchen. Doch immer häufiger erkranken auch Frauen in den Wechseljahren daran. Die gesundheitlichen Risiken sind dann besonders hoch.

Mehr lesen:

[http://www.nzz.ch/wissen/wissenschaft/den-koerper-vermeintlich-schoen-hungern-  
1.17284213](http://www.nzz.ch/wissen/wissenschaft/den-koerper-vermeintlich-schoen-hungern-1.17284213)

## 9. Streiflicht: Antidepressiva sind besser als ihr Ruf

Wie gut helfen Antidepressiva? Darüber wird zum Teil heftig diskutiert. Jetzt zeigt eine neue Studie: Die Pillen wirken und helfen den Depressiven - allerdings nicht jeder Altersgruppe gleich gut.

Mehr lesen:

[http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-  
psychiatrische\\_krankheiten/depressionen/default.aspx?sid=816691&cm\\_mmc=Newslette  
r--Newsletter-C--20120627--Depressionen](http://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/neuro-psychiatrische_krankheiten/depressionen/default.aspx?sid=816691&cm_mmc=Newsletter--Newsletter-C--20120627--Depressionen)

## 10. Fundkiste: Verzerrte Musik rüttelt uns wach

Schiefe Töne haben den Wachrüttel-Effekt, der Klang verzerrter Musik wirkt auf Menschen alarmierend. Wie Forscher berichten, ist die Wirkung mit Hilfescreien im Tierreich vergleichbar, die als Notruf eingesetzt werden. Deren eindeutige Botschaft: Gefahr im Verzug.

Mehr lesen:

[http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/verzerrte-musik-wirkt-wie-ein-hilfeschrei-  
auf-menschen-a-838569.html](http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/verzerrte-musik-wirkt-wie-ein-hilfeschrei-auf-menschen-a-838569.html)

---

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

[news.bapk@psychiatrie.de](mailto:news.bapk@psychiatrie.de)

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

[www.bapk.de](http://www.bapk.de)

Hinweis:

Bei längeren Internetadressen kann es vorkommen, dass Ihr Email Programm den Link automatisch in die nächste Zeile umbricht.

Bitte kopieren Sie in diesem Fall die Internetadresse manuell in die Adressleiste Ihres Browsers.

Mit freundlichen Grüßen aus Bonn

*Carsten Kolada*

BAPK Information und Beratung